

Inhalt

VORBEMERKUNG	7
I. EINFÜHRUNG	9
II. DIE ENTSTEHUNG DES WORTES „ANDACHTSBILD“	15
1. „Bild“ und „Andacht“ in Mittelalter und früher Neuzeit	15
2. Goethe und die Romantiker: Bild und Andacht um 1800	21
III. „ANDACHTSBILD“: DIE GESCHICHTE DES KUNSTHISTORISCHEN BEGRIFFS	35
1. Von Schnaase bis Burckhardt: „Andachtsbild“ vor 1920	35
2. Dehio, Pinder und Panofsky: die ikonographische Definition des Begriffs (1920-1937)	46
3. Funktion oder Form, Gestalt und Größe oder Ikonographie: Woran erkennt man ein Andachtsbild? (1924-1988)	57
4. Beschreibung versus Begriff: Bild und Andacht seit Beltings Konzept der Funktionsform (ab 1981)	87
IV. „ANDACHTSBILD“ IN VOLKSKUNDE UND NEUERER THEOLOGIE	129
V. WORT UND KONZEPT: SYSTEMATISCHE FRAGEN DES ANDACHTSBILDBEGRIFFS	135
1. Das Wort und seine Teile	135
2. Die wichtigsten Konzeptionen	137
3. Der Andachtsbildbegriff in verschiedenen Sprachen	140
VI. NUTZEN UND GRENZEN DES BEGRIFFS: EIN BEISPIEL	143
VII. LITERATUR	153
Abkürzungen	153
1. Quellen und Primärliteratur	153
2. Sekundärliteratur	162